



Hi Kollegas!

Mensch, die letzten zwei Wochen waren echt tierisch! Drei Heizkessel fanden durch Einsatz von Geselle Jörg und mir ein neues Zuhause. Anlage Nummer drei hatten wir erst am Donnerstag in Angriff genommen. Der Alte hatte gesagt, dass die Kiste bis Samstag wieder laufen müsse. Aber samstags arbeiten, das schmeckte Jörg nun gar nicht. Und mir auch nicht. Schließlich hatte ich ab Montag Urlaub, wollte aber schon am Freitagabend in den Süden düsen. Meine Freundin Chrissie hatte für uns zwei Wochen Malle gebucht. Also haben wir dann am Donnerstag noch bis in die Puppen rangeklotzt. Und am Freitag hatten wir eigentlich pünktlich um kurz nach eins Feierabend. Der Flieger ging um sieben Uhr abends, endlich Urlaub!

Der Boss freute sich auch, als wir ins Büro kamen, denn er winkte noch mit einem „Verstopften-Küchen-Abfluss-Arbeitszettel“. Mit der Feststellung, die anderen seien alle schon weg, unterstrich er seine Vorstellung, dass wir uns dieser Sch... annehmen sollten. Na, und Jörg hatte natürlich gar keinen Bock darauf, alleine den Abfluss umzurühren. Mit einem optimistischen „das schaffen wir noch“ drängte er mich wieder in unsere Firmenkutsche. Vor Ort rückten wir dann dem Urlaubsfreude versauenden Rohr mit der kleinen Spirale zu Leibe. Dabei erzählte uns die Kundin, dass der Abfluss schon seit Montag schlecht ablaufe. Im Geiste schon den Flieger nur noch von unten sehend, musste ich schon schwer mit mir kämpfen, um der Dame keinen anzusagen.

So gegen halb vier waren wir dann wieder zurück auf dem Hof. Ich nix wie nach Hause mit meiner Maschine. Chrissie war schon total fertig, weil ich nun erst so spät eintrudelte. Von wegen „eineinhalb Stunden vor Abflug auf dem Flughafen sein“ und so. Dann mit Überschallgeschwindigkeit duschen, anziehen, die letzten Sachen packen – und bloß das Ticket nicht vergessen! Mein alter Herr hat uns zum Airport gefahren – natürlich nicht ohne „Im-Stau-Stehen“. Als wir endlich in die Abfertigungshalle geflogen kamen, wurde unser Flieger gerade zum allerletzten mal aufgerufen. Aber wir haben's noch gepackt! Erst um Mitternacht waren wir in unserem Hotel. Und morgens, als wir wach wurden, da sahen wir: Wir hatten sogar ein Zimmer mit Meerblick... wenn man bedenkt, was so ein blöder Abfluss alles hätte versauen können!

Infos bitte an
Mike per E-Mail

mike.shk@gmx.de

Euer Mike